

BAUSTELLEN

Grabungen für Glasfaser dauern bis Ende August

Alpen Glasfaser GmbH erlegt im Stadtgebiet Glasfaser-Infrastruktur. Die Arbeiten samt anschließender Instandsetzung der Straßen dauern den ganzen Sommer über.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF In Mannersdorf stehen weitreichende Grabungsarbeiten an. Verlegt wird dabei eine Glasfaser-Infrastruktur, die künftig schnelles Internet für die Stadt sicherstellen soll. Durchgeführt werden die Arbeiten von der Firma Alpen Glasfaser GmbH. Die Instand-

setzungs- und Asphaltierungsarbeiten werden voraussichtlich bis Ende August dauern.

Nachdem es aus der Bevölkerung dazu bereits zahlreiche Anfragen und Beschwerden im Rathaus gegeben hat, ersucht der Gemeinderat nun um Verständnis für die Maßnahmen:



◀ In einigen Bereichen wurden die Grabungen bereits durchgeführt, insgesamt werden sie aber bis Ende August dauern. Foto: Stadtgemeinde Mannersdorf

„Die anstehenden Grabarbeiten sind erforderlich, um sicherzustellen, dass wir den neuesten technischen Standards der zukünftigen Internettechnologien gerecht werden.“ Die Maßnah-

men seien nötig, um die die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern. Eine entsprechende Erklärung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderats unterzeichnet.

**Meine Region
KURZ NOTIERT**

Von Butterschütteln bis zur Schaumparty

MANNERSDORF Er bot ein buntes Programm, der vierte „Wüst Family Day“ beim Kloster St. Anna im Mannersdorfer Naturpark Wüste. Den ganzen Tag über gab es dabei jede Menge Stationen. Man konnte Bogensport ebenso ausprobieren, wie einen Einblick in die Arbeit der Rot Kreuz Hundestaffel bekommen. Etlich Spiele-Klassiker, wie Vier gewinnt, konnten in einer XXL-Variante gespielt werden. Außerdem gab's unter anderem Trommeln mit Oliver aus An-



▲ Etliche Spiele-Klassiker gab's in XXL-Version.

dau, Yoga im Klosterschiff, Butterschütteln und Kräuter-Salz Herstellen mit „Wild.Bunt.Gesund“. Für Stimmung sorgte zudem das Team von „Dance'n'Schools“. Den krönenden Abschluss bildete ein buntes Farbfest und eine Schaum-



◀ Die große Schaumparty war der Höhepunkt des bunten Tags in der Wüste. Foto: Jugendarbeit Mannersdorf

party. Das Naturpark-Team sorgte für die Verköstigung. „Das Fest wird jedes Jahr größer und mit mehr Aktionen“, freut sich Sandra Murr von der Jugendarbeit über den Zuspruch. „Hitze war eine Herausforderung, aber momentan gibt es im

Sommer ohnehin nur Mega-Hitze oder Unwetter, und da ist uns Hitze definitiv lieber“, meint Murr, die sich bei der Stadtgemeinde und dem Naturpark Team ebenso wie beim Jugendarbeit-Team für die Zusammenarbeit bedankt.

www.festivalretz.at

10.7. – 27.7.2025

**FESTIVAL
Retz**
in Retz – aus Retz – für Retz



KIRCHENOPER VON ANTONIO MARIA BONONCINI

Salome

MULTIMEDIALE

Premiere
Freitag, 11. Juli 2025
19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen
13./18./20./25./27. Juli 2025
jeweils 19:30 Uhr

2. LANDESLIGA OST

Zwei weitere Transfers für Mannersdorf

Die Mannersdorf haben einen Heimkehrer: Merzak Bouguerzi (26) ist nach drei Jahren retour. Außerdem neu: Keeper Nadi Zamani (23).

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Bis zuletzt war bei den Mannersdorfern noch eine Kaderbaustelle offen. Denn nachdem man sich von Matus Mader getrennt hatte, klaffte eine Lücke im defensiven Mittelfeld auf.

Die wird jetzt ein Heimkehrer schließen: Merzak Bogouerzi. Der 26-Jährige schnürte schon von 2020 bis 2022 die Fußballschuhe für den ASK, ehe es ihn nach Donaufeld verschlug. Zuletzt kickte der Allrounder für Wullersdorf. „Er ist charakterlich top, Allrounder und noch dazu Eigenbauspieler“, freute sich Obmann Johan-

nes Horvath über den gelungenen Deal. 2022 ließ man den Defensivmann schweren Herzens ziehen, der Kontakt ist aber nicht abgerissen.

Rochade zwischen den Pfosten

Unverhofft gab es aber noch eine weitere Veränderung. Denn der Verein trennte sich von Tormann Sebastian Patzelt und engagierte stattdessen Nadi Zamani (23). Der Keeper spielte zuletzt beim FavAC, jetzt soll er beim ASK für Paraden sorgen.

„Er wird sich auch bei uns im Nachwuchs als Trainer einbauen“, so Horvath.

Bereits in der Vorwoche wurde bekannt, dass sich der ASK Mannersdorf mit Simon Stachura (27) einen vielversprechenden Stürmer aus Haitzendorf (2. Landesliga West) gelangt hat. Außerdem kommt Felix Langbrucker zum ASK.

Neben Mader und Patzelt verließen auch noch Jovica Jovic-Sofrenic, Julian Aigner und Arif Kilicaslan den Verein. „Ich denke, dass wir gut aufgestellt sind“, freuen sich Horvath und Co. schon auf den Startschuss zur Vorbereitung. Vor allem in der Offensive darf Mannersdorf mit einem Aufschwung und mehr Toren rechnen. Höchste Eisenbahn, denn mit 39 Toren aus 30 Spielen war der ASK in der Vorsaison die viertschlechteste Mannschaft der Liga.



◀ Zurück in Mannersdorf. Merzak Bouguerzi (l.) spielte zuletzt in Wullersdorf (Gebietsliga Nord Nordwest), jetzt wird er wieder für den ASK Mannersdorf das Trikot überziehen. Schon von 2020 bis 2022 war er bei den Grün-Weißen im Einsatz.

Foto: Aichinger

Kommentar



CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

... über die SV Schwechat.

Heimspiele als Trumpf

Alte Fußballerweisheiten messen den Heimspielen in einer Meisterschaft oft große Bedeutung zu. Verliert man kein Match vor eigener Kulisse, ist die halbe Miete (und oft noch mehr) für eine gute Saison herinnen. Oder anders herum: Gewinnt man jedes Spiel daheim, ist ein Abstieg schier unmöglich.

Die Schwechater wollen heuer in der Wiener Stadtliga zur Heimgewalt werden. Coach Christopher Maucha möchte, dass der große Platz im Rudolf Tonn Stadion zur „Waffe“ wird. Um das zu erreichen, soll an der Taktik gefeilt werden und zum Beispiel das Umschaltspiel verbessert werden.

Ein guter Vorsatz. Nicht nur weil, die Schwechater mit mehr Punkten aus den Heimspielen auch gelassener in der Fremde aufspielen können. Sondern auch im Hinblick auf die Zuschauerzahlen. Denn eine erfolgreiche Bilanz vor den eigenen Fans schraubt wohl auch das Interesse nach oben. Und sorgt dann hoffentlich auch für mehr Andrang auf den Rängen.